

# Best of Architectural Book Award

## Wie eine Bibliothek zur Ausstellung wurde

**Christiane Eulig** – (*Bibliothek des Deutschen Architekturmuseums – DAM, Frankfurt am Main*)

Regelmäßig zur Frankfurter Buchmesse verwandelt sich die Bibliothek des Deutschen Architekturmuseums (DAM) in einen belebten Veranstaltungsort und eine kleine Bühne. Die dort seit 2009 stattfindende Preisverleihung des Architekturbuchpreises ist schon lange kein Geheimtipp mehr für Verleger, Grafiker, Lektoren und Fotografen des nationalen und internationalen Kunstbuchmarkts. – Und so feiern, essen und trinken jedes Jahr rund 100 Personen bis in die Nacht in der eigentlich viel zu kleinen Bibliothek. Es ist viel Englisch zu hören, wie auch Französisch oder Italienisch, manchmal auch Exotischeres und natürlich Deutsch ... Der Raum erscheint an diesen Abenden unerwartet weit und zugleich familiär. So richtig erklären lässt sich diese Stimmung nicht. Sicher ist nur, es sind die Bücher und die Architektur, die an diesem Abend alle irgendwie verbinden.

Zur Buchmesse 2017 hat sich die Architekturbibliothek verdoppelt. Entstanden ist ein zweiter Raum für das Buch – eine eigens als Lesesaal konzipierte Ausstellung. Wie es dazu kam und was es mit dem Architekturbuchpreis auf sich hat, davon soll dieser Artikel berichten.

### Geschichte des Architekturbuchpreises

Die Anfänge des Architekturbuchpreises gehen bis in das Jahr 1995 zurück. Während sich das Gastland Österreich damals auf der größten internationalen Buchmesse der Welt in Frankfurt vorstellte, bot sich die Gelegenheit für ergänzende architektonische Präsentationen. So entstand im DAM zusammen mit dem Architekturzentrum Wien die Ausstellung „Österreich. Architektur im 20. Jahrhundert“. Seitdem hat sich das Deutsche Architekturmuseum für die Auftritte der jährlich wechselnden Buchmesse-Ehrengäste regelmäßig als Partner zur Verfügung gestellt. Beiträge zum Architekturgeschehen in Ländern wie Portugal, der Schweiz, Korea und Indien folgten und ergänzten das umfangreiche Kulturprogramm der Buchmesse. Neben architektonischen Ausstellungen gestaltete das DAM Kataloge, Begleitprogramme mit Sonderführungen, Exkursionen und Tagungen zum jeweiligen Gastland. Aus dieser nachhaltigen Tradition der Zusammenarbeit entwickelte sich schließlich die eigentliche Idee des Architekturbuchpreises. Für die Aus-

stellung „Patente Lösungen. Neue Architektur aus Katalonien“ konnte der grafisch innovative Verlag Actar aus Barcelona gewonnen werden. Parallel zur Buchmesse 2007 lockte der katalanische Kooperationspartner zahlreiche Besucher aus der Buchbranche an, um seine Ausstellung im DAM zu präsentieren. Es entstand die Idee, dass im Folgejahr, zum Gastlandauftritt der Türkei, die Gäste eigene Bücher mitbringen könnten. Das Mitbringen und Präsentieren ritualisierte sich, sodass am 14. Oktober 2009 in gemeinsamer Partnerschaft mit der Buchmesse erstmals der Architekturbuchpreis verliehen werden konnte. Es nahmen zu diesem Zeitpunkt bereits 60 Kunst- und Architekturbuchverlage mit insgesamt 200 Publikationen am Wettbewerb teil. Der jährlich ausgelobte Preis erfreut sich seitdem einer stetig wachsenden nationalen und internationalen Popularität sowie einer zuletzt kontinuierlich steigenden Zahl von Einreichungen. Insbesondere aus dem außereuropäischen Raum nahmen in den letzten Jahren verstärkt Verlage teil, aus 39 Ländern, darunter z. B. Bahrain, Chile, Malaysia oder Singapur. Aktuell liegt eine Zusage des kommenden Buchmesseehrengastes Georgien vor, den Architekturbuchpreis über die „Georgian Publishers and Booksellers Association“ bekannt zu machen.

### Ausstellung „Best of DAM Architectural Book Award“ (09.09.2017–14.01.2018)

Die Idee, zum Anlass des Buchpreisjubiläums alle preisgekrönten Bücher der letzten zehn Jahre in einer Ausstellung zu würdigen, stammt vom Direktor des DAM. Dieses Vorhaben wie auch die Organisation des Buchpreises 2017 konnten innerhalb eines halben Jahres mit Unterstützung der Bibliothekarin des Hauses und einer Assistentin umgesetzt werden. Die Gestaltung der Ausstellung übernahm die Firma DESERVE – Raum und Medien Design mit Sitz in Wiesbaden und Berlin.

Für die Besucher\*innen wurde ein eigens als Lesesaal konzipierter Raum mit Bibliotheksatmosphäre eingerichtet. Aneinandergereihte Fotoreproduktionen einiger Regale der DAM-Bibliothek gewährleisteten hierfür eine nahezu perfekte Illusion. Es entstand ein Ort der Ruhe, der mit mehr als 130 Gewinnerpublikationen



Abb. 1: Ausstellung „Best of DAM Architectural Book Award“. Foto: Fritz Philipp

aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Fotografie zum Lesen, Stöbern und Verweilen einlud. Die „Fake“-Bibliothek im Haupthaus am Main bewarb mittels Hinweisschildern die echte Bibliothek. Daher machten sich einige Besucher\*innen nach ihrem Ausstellungsbesuch auf den ca. 10-minütigen Fußweg, um auch das Original (das sich ebenfalls in Sachsenhausen befindet) kennenzulernen.

Zur Eröffnung der Ausstellung im Herbst letzten Jahres erörterten in einer Podiumsdiskussion im Auditorium des DAM die Verleger von Park Books und Ruby Press mit dem Publikum die Zukunft, Ökonomie und Bedeutung des Architekturbuchs. Nach einem abschließenden Exkurs über die Verfügbarkeit digitaler Publikationen und neuer Medien schloss sich ein Besuch der Ausstellung im 3. Stock an. Es war offensichtlich: Die klassische Architekturbuchlektüre behält ihren Reiz und ihre besondere Ästhetik, sie bleibt aktuell!

#### DAM-Architekturbuchpreis

Die Organisation des Architekturbuchpreises zeichnet sich inzwischen durch eine ausgefeilte Routine aus. Das DAM als Ausrichter des Architectural Book Award schreibt den Preis aus, verwaltet die Einreichungen, organisiert die Jurysitzung sowie die Preisverleihung. Die

Buchmesse wiederum bewirbt den Preis und übernimmt einen großen Anteil an der Pressearbeit. Darüber hinaus stellt sie kostenlos einen 16-qm-Messestand zur Präsentation der Siegeltitel während der Buchmessewoche bereit. Die jeweils zu erbringenden Leistungen beider Vertragspartner sind durch eine Gegengeschäftsvereinbarung geregelt.

Eine jährlich wechselnde Fachjury, welche das DAM auswählt und einlädt, besteht aus externen Experten sowie hauseigenen Vertretern. Wenige Wochen vor der geplanten Preisverleihung, die immer am Abend des ersten Tags der Buchmesse stattfindet, treffen sich alle Jurymitglieder in der Bibliothek. Im Auswahlgremium sitzen neben Architekten und Kunsthistorikern wechselnde Fachleute aus den Bereichen Design, Verlag, Architektur fotografie und Presse.

Als Ehrenpreis ist der DAM Architectural Book Award nicht mit einer Geldsumme dotiert. Die Gewinnerverlage profitieren jedoch vom Werbeeffect der ausgezeichneten Titel, weswegen viele Verlage regelmäßig ihre Neuerscheinungen einreichen.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Bücher (nicht jedoch E-Books) aus dem In- und Ausland, die über eine ISBN verfügen und nicht älter als ein Jahr sind. Bei Buchreihen oder mehrbändigen Werken kann ein einzelner Band oder



das ganze Werk eingereicht werden. Für fremdsprachige Veröffentlichungen gilt, dass eine Übersetzung in englischer Sprache vorliegen sollte.

Die Einsender verpflichten sich, ihre eingereichten Bücher dem DAM zu übereignen. Infolgedessen bereichern derzeit über 1.700 ehemalige Wettbewerbsbeiträge die hauseigene Bibliothek, darunter einige Preziosen.

### Jurysitzung und Preisgewinner 2017

Im September letzten Jahres traf sich die Jury, um nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltlicher Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität sowie dem Grad an Innovation zehn Preisträger sowie zehn Shortlistgewinner auszuloben. Weltweit sind 89 Architektur- und Kunstbuchverlage mit 215 Einreichungen dem Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme gefolgt.

Das breite Spektrum der eingereichten Themen reichte vom theoretischen Lehrbuch über Filmtheaterfotobücher bis hin zum Kinderbuch über ein Bauwerk. Die Expertengruppe stand vor großen Herausforderungen, noch dazu, da jeder Juror seinen ganz eigenen Blick auf das Buch und die Architektur hatte. Das führte zu leidenschaftlichen Plädoyers für den einen oder anderen Titel und zu lebendigen Diskussionen.

Nach einem langen Tag standen die jeweils zehn ersten und zweiten Plätze (innerhalb der Preisträger und der Shortlist gibt es keine weiteren Platzierungen) schließlich fest. Es war ein anstrengender Jurytag, ja! Doch es hat viel Spaß und Freude gemacht.

### Die Buchpreisverleihung am 11.10.2017

Die Kulisse der Ausstellung „Best of DAM Architectural Book Award“ bot sich geradezu für die Verleihung des Buchpreises an. Im Grunde fand das Event also – wie jedes Jahr – in der Bibliothek statt, nur an einem anderen Ort und mit viel mehr Platz. Geladen waren alle Beteiligten, die an den eingereichten Publikationen mitgewirkt hatten. Gekommen waren viele, trotz zahlreicher parallel verlaufender Veranstaltungen während der Buchmesse.

Der Direktor des Hauses, Peter Cachola Schmal, und seine stellvertretende Direktorin, Andrea Jürges, riefen zu Beginn der Veranstaltung gegen 19.30 Uhr die Preisgewinner einzeln in alphabetischer Reihenfolge auf. Da sich unter den Gewinnern einige internationale Verlage befanden, fand die Moderation in Englisch und Deutsch statt. Auf die Bühne traten nicht nur die Verleger, sondern auch Grafiker, Gestalter und andere Mitwirkende. Jeder durfte ungezwungen ein bisschen über die Entstehungs-

Abb. 2: Jurysitzung des Architectural Book Award 2017 in der Bibliothek des DAM, von links nach rechts: Andrea Jürges (stellv. Direktorin DAM), Oliver Elser (Kurator DAM), Peter Cachola Schmal (Direktor DAM), Amber Sayah (Kulturredakteurin Stuttgarter Zeitung), Gregor Theune (Fotograf), Nicola Ammon (Designerin), Christina Bösel (Lektorin), Dr. Annette Becker (Kuratorin DAM), Marietta Andreas (Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft der Freunde des DAM), Katrin Müller und Christiane Eulig (Organisatorinnen). Foto: Uwe Dettmar



Abb. 3: Preisverleihung des Architectural Book Award 2017.  
Foto: Fritz Philipp

geschichte des Werks und seinen eigenen Beitrag dazu erzählen. Das Getränkebuffet war bereits eröffnet, die Atmosphäre locker und so kam das Gefühl auf, einer Party mit vielen bunten Büchern beizuwohnen. Ende der Feier, bei der auch für das leibliche Wohl gesorgt war, war kurz vor Mitternacht. Eine gute Zeit für Büchermenschen.

#### Preisträger 2017

- **50 60 70 / Architektur aus drei Jahrzehnten im Münchner Stadtbild** \ Verlag: Dölling und Galitz
- **Baukunst im Archiv. Die Sammlung der Akademie der Künste** \ Verlag: DOM publishers
- **Bezahlbar. Gut. Wohnen: Strategien für erschwinglichen Wohnraum** \ Verlag: JOVIS
- **The City between Freedom and Security. Contested Public Spaces in the 21st Century** \ Verlag: Birkhäuser
- **Fifty English Steeples. The Finest Medieval Parish Church Towers and Spires in England** \ Verlag: Thames & Hudson
- **Frei Otto. Denken in Modellen** \ Verlag: Spector Books
- **Hybrid Modernism. Movie Theatres in South India** \ Verlag: Spector Books
- **Leistungen der Architektur** \ Verlag: Quart
- **Patchwork. The Architecture of Jadwiga Grabowska-Hawrylak** \ Verlag: Muzeum Architektury we Wrocławiu

- **What's so great about the Eiffel Tower? 70 questions that will change the way you think about architecture** \ Verlag: Laurence King Publishing

#### Die Präsentation der Gewinnerbücher

Sämtliche Preisträger wurden vom 11. bis 15. Oktober 2017 auf der Frankfurter Buchmesse (Halle 4.1) und bis zum 14. Januar 2018 in der Ausstellung „Best of DAM Architectural Book Award“ präsentiert.

Die Einrichtung des von der Buchmesse kostenlos bereitgestellten 16-qm-Standes erfolgte über das DAM unter Beteiligung von Gestaltern, Grafikern, einer Messebaufirma sowie eines Fotografen. An den fünf Buchmesstagen informierten die Mitarbeiter\*innen des DAM über den Buchpreis sowie hauseigene Aktivitäten und Ausstellungen.

Die Farbe rosa – abgestimmt mit dem Corporate Design des Hauses – kann man schön finden, muss man aber nicht. Übersehen konnte den Stand allerdings niemand.

Der German Collective Stand der Buchmesse gewährte den Verlagen im Anschluss an die Frankfurter Station auch wieder die Möglichkeit, die Gewinnerbücher auf Reisen rund um die Welt zu schicken. Geplant waren im letzten Jahr unter anderem Touren zu den Gemeinschaftsständen



Abb. 4: Think Pink, der DAM-Buchmessestand 2017. Foto: Katrin Müller

der deutschen Verlage auf den Buchmessen in Taipeh, Vilnius und Kiew sowie zu den Buchinformationszentren in Moskau und Peking.

### Resümee und Ausblick

Zu den zentralen Anliegen der Frankfurter Buchmesse gehören die Vernetzung von Verlagen und Kulturinstitutionen sowie die weltweite Sichtbarkeit des aktuellen Buchmarkts. Die Kooperation der beiden Akteure – Buchmesse und DAM – erweist sich zur Umsetzung dieser Ziele als sehr erfolgreich. Der DAM-Freundskreis als weiterer Partner im Bund unterstützt den Preis zudem regelmäßig finanziell und durch persönliche Beteiligung.

Dank des Engagements vieler Beteiligten wird das Kunstbuch jedes Jahr aufs Neue lebendig, spürbar und anfassbar. Wir freuen uns auch 2018 mit unserem Partner, der Buchmesse, die besten Architekturbücher auszuwählen, auszuzeichnen und zu präsentieren. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, möge sich doch bitte ans DAM wenden!

### Informationen zur Bibliothek

Die One-Person Library des DAM umfasst über 30.000 Monografien sowie aktuell 70 abonnierte nationale und internationale Zeitschriften und Jahrbücher. Spezialsammlungen bilden die Büchernachlässe von Architekten wie Max Cetto, Ernst May oder Mart Stam. Der komplette Bestand ist im SWB und der ZDB erfasst.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 13–17 Uhr (kostenlos für alle Interessierten). Außerhalb dieser Zeiten ist eine Benutzung auf Voranmeldung möglich.

### Katalog:

Als Mitglied des Verbundes der Frankfurter Museumsbibliotheken ist der Katalog des DAM zentral über folgenden Internetlink abrufbar:  
<http://www.museumsbibliotheken.frankfurt.de>

### Kontakt DAM:

Christiane Eulig  
Tel. +49 (0) 69 212 30827  
E-Mail: [DAM.bookaward@stadt-frankfurt.de](mailto:DAM.bookaward@stadt-frankfurt.de)

### Kontakt Buchmesse:

Vladka Kupska  
Tel: +49 (0) 69 2102 267  
E-Mail: [kupska@book-fair.com](mailto:kupska@book-fair.com)

### TERMINE 2018

#### Einsendefrist

15. März – 31. August 2018  
Verspätet eingereichte Publikationen können leider nicht berücksichtigt werden.

Das Anmeldeformular als beschreibbares PDF finden Sie auf unserer Webseite unter [www.dam-online.de/Architekturpreise](http://www.dam-online.de/Architekturpreise).

#### Einsendungen bitte an:

Deutsches Architekturmuseum DAM  
DAM Architectural Book Award 2018  
Bibliothek  
Hedderichstr. 108–110  
D-60596 Frankfurt am Main

**Ausstellung der prämierten Bücher auf der Frankfurter Buchmesse 10.–14. Oktober 2018**